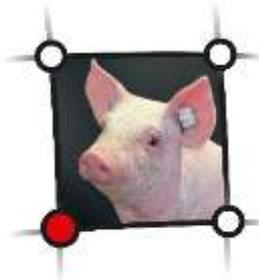


NETZWERK fokus tierwohl

Online-Seminar:

Mobile Schlachtung von Schweinen



Donnerstag, 20.06.2024, 19:00 bis 21:00 Uhr

Während die mobile Rinderschlachtung weit verbreitet ist, gibt es relativ wenige Betriebe, die die **mobile Schweineschlachtung** praktizieren. In der gemeinsamen Veranstaltung des Netzwerks Fokus Tierwohl und des Instituts für Lebensmittelhygiene, Professur Fleischhygiene (Projekt: „Hofnahe Schlachtung im Dialog“) der Universität Leipzig werden die rechtlichen Anforderungen sowie Erfahrungsberichte zur mobilen Schweineschlachtung vorgestellt.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 19:00 Uhr | Begrüßung und Projektvorstellung „Netzwerk Fokus Tierwohl“
Roxana Eberlein · Tierwohlmultiplikatorin des Projektes Netzwerk Fokus Tierwohl am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) |
| 19:10 Uhr | Projektvorstellung „Hofnahe Schlachtung im Dialog“
Prof. Dr. Ahmad Hamedy, Dr. Philipp Rolzhäuser · Institut für Lebensmittelhygiene, Professur Fleischhygiene, Universität Leipzig |
| 19:30 Uhr | Rechtliche Grundlagen und Erfahrungen aus Sicht einer Veterinärbehörde
Dr. Nadine Werth · Landesamt für Verbraucherschutz Saarland |
| 19:50 Uhr | Praxisbericht eines landwirtschaftlichen Betriebes
Martin Steck · Freilandhof Bergwiese
<i>gemeinsam mit Metzgermeister Franz Josef Hartung & amtlicher Tierärztin Dr. Katharina Lochner vom Landratsamt Ostallgäu</i> |
| 20:35 Uhr | Erfahrungen zur mobilen Schweineschlachtung aus der Schweiz
Anna Jenni · Department für Nutztierwissenschaften FiBL Schweiz |
| 20:50 Uhr | Diskussion und Verabschiedung |

Zielgruppe

Landwirtschaftliche Betriebe, Tierärzt:innen, Fleischerhandwerk, Wissenschaft

Anmeldung

Die Anmeldung ist online über das Beteiligungsportal des LfULG unter folgendem Link bzw. QR-Code möglich.

<https://mitdenken.sachsen.de/1041289>



Den Einladungslink erhalten Sie einen Tag vor der Veranstaltung.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 19.06.2024

Kosten

Das Projekt „Netzwerk Fokus Tierwohl“ ist ein Verbundprojekt und Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages, Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen: «28N419TA08».

Das Projekt „Hofnahe Schlachtung im Dialog – Untersuchungen zur Hofnahen Schlachtung im Hinblick auf Tierschutz und Verbraucherschutz mit Wissenstransfer für die Praxis“ ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages, Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen «2820MDT330».

Aufgrund der Förderungen ist die Teilnahme an diesem Onlineseminar für Sie **kostenfrei**.

Ansprechpartner: innen

Netzwerk Fokus Tierwohl

Roxana Eberlein, LfULG

☎ 034222 462 103

✉ roxana.eberlein@smekul.sachsen.de

Jana Zibolka, LLG

☎ 039390 6216

✉ jana.zibolka@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Sophie Ziegler, TLLLR

☎ 0361 5740 41453

✉ sophie.ziegler@tlllr.thueringen.de

Universität Leipzig

Institut für Lebensmittelhygiene,

Professur Fleischhygiene

Dr. Philipp Rolzhäuser

☎ 0341 97 38226

✉ philipp.rolzhaeuser@vetmed.uni-leipzig.de

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

